

Peters neue Paulus-Briefe

Peters neue Paulus-Briefe

Fiktiver Brief Nr.1 vom 7. Juli 2008

Paulus schrieb an Bischof Trelle:
Bruder Norbert, sei mal helle!
Bedenk': Als Opus Dei-Mann
richtest Du mehr Schaden an,
als „Hildesheim“ verkraften kann!
Denn Escrivas Lehr' ist schlicht:
Buß' und Reue heißt die Pflicht.
Christlich' Freiheit gibt es nicht!!!

Fiktiver Brief Nr. 2 vom 14.8.08 an den „Bamberger Leiter“

Paulus schrieb an EB Schick:
Bruder Ludwig, ich fänd' s chic,
wenn Du ernst nimmst die Kritik.
Jetzt gilt' s, sich nicht einzuigeln,
den Skandal gar abzuwiegeln,
als sei' s immer noch unklar,
dass ein Domkapitular
scharf auf kleine Buben war.
Mach' s wie Gerhard Ludwig nicht!
Bring' das Dunkle schnell ans Licht!
Glaub' mir, die Wahrheit für Dich spricht!

Fiktiver Brief Nr. 3 an den Limburger Bischof

Franz-Peter Tebartz – van Elst vom 20.8.08

Paulus hat T. – van Elst geschrieben:
Franz- Peter, ich find' s übertrieben,
zu suspendieren den Dekan,
der – weiß Gott – schlimmes nicht getan.
Dem Homo-Paar spendet' er Segen.
Glaubst Du, Gott hat da was dagegen?
Meinst, Gläubige könnt' s irritieren,
wenn Priester sich mal nicht genießen,
solch Partnerschaft zu tolerieren?
Die Suspendierung, sei gescheit,
dient nur der Selbstgerechtigkeit.
Ein Bischof kommt damit nicht weit.

Peter Sutor

Zuletzt geändert am 27.08.2008